

# Kult Musikagentur

## Checkliste für dein/euer Portfolio bei Kult

Für die Vermittlung von Auftritten benötigt Kult gute und vollständige Unterlagen von allen registrierten Formationen und Solokünstler\*innen. Diese Informationen verwenden wir, um unseren Kund\*innen passende Solist\*innen und/oder Formationen zu empfehlen. **Ein vollständiges und qualitativ überzeugendes Portfolio erhöht eure Chancen auf Engagements.**

## Was braucht Kult von dir/euch?

Die folgenden Elemente sind für Formationen und teilweise auch für Solist\*innen (Genres, Videos) zwingend. **Solange wir diese Elemente von euch nicht bekommen haben, werden wir euch nicht aktiv der Kundschaft empfehlen.** Weitere, fakultative Elemente werden auf der dritten Seite aufgezählt.

### 1. Name

Damit wir euch an unsere Kundschaft verkaufen und diese euch auch gut ankündigen kann, braucht ihr einen passenden Namen.

- Der Name sollte kurz und einprägsam sein.
- Vermeidet Sonderzeichen und schwierig zu buchstabierende Wörter.
- Vermeidet Duo-Namen, welche nur aus den Namen der Musiker\*innen bestehen.
- Wenn du dich als Solist\*in mit einem speziellen Programm anmeldest, das auch als One-Person-Show funktioniert, brauchen wir ebenfalls einen Namen oder Titel des Programms/der Show.

### 2. Eine Auflistung von musikalischen Genres/Stilen

Genrebezeichnungen helfen der Kundschaft eine Vorstellung davon zu bekommen, was ihr bieten könnt.

- Die Genrebezeichnungen sollten nicht zu spezifisch sein.
- Gebt eure ganze Palette an. Was könnt ihr alles bieten? Es darf vielseitig sein!
- Die Begriffe sollen die Kundschaft ansprechen. Denkt daran, dass die Kundschaft nicht unbedingt aus Musik-Expert\*innen besteht!
- Beispiele: Barock, Bossa Nova, Chanson, Electro, Eurodance, Experimentell, Flamenco, Folk, Hip-Hop, Hyperpop, Improvisation, Klassik, Klezmer, Poetry Slam, Pop, Rock, Romantik, Swing, Tango, Techno, (Trad.) Jazz, Volksmusik, Zeitgenössisch, etc.

### 3. Eine Beschreibung der Formation/des Programms

Solist\*innen, die kein spezifisches Programm anbieten, sondern flexibel einsetzbar sind, müssen keinen Beschreibungstext einreichen.

- max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Es ist ein **Promotext!** Das heisst: der Text soll beschreiben, was ihr der Kundschaft bieten könnt. Wichtig: die Kundschaft besteht nicht unbedingt aus Expert\*innen. Der Text muss also allgemein verständlich sein.
- Der Text ist ansprechend, attraktiv, interessant und weckt Lust an eurem Projekt/eurer Performance.
- Künstliche Intelligenz (**Chat GPT**, etc.) kann sowas ganz gut.
- zwingend auf **Deutsch**, wenn möglich auch auf Französisch

### 4. Videos

**Gutes (und aktuelles!) Videomaterial ist das Kernstück eures Portfolios.** Damit überzeugt ihr die Kund\*innen. Ihr braucht nicht unbedingt professionelle Aufnahmen. Saubere Handyvideos reichen völlig aus.

#### Allgemeine Hinweise

- Bitte ladet die Videos auf **YouTube** hoch (keine andere Plattform).
- Wenn du/ihr nicht wollt, dass die Videos öffentlich sichtbar sind, definiert die Videos als **unlisted**. In diesem Fall können die Videos nur mit dem direkten Link angeschaut werden.
- Erstellt **mehrere Videos**.
  - Die Videos sollen die ganze stilistische Bandbreite eures Repertoires aufzeigen.
  - Die Stücke sollen auch im musikalischen Ausdruck abwechslungsreich sein und für verschiedene Anlässe passend: z.B. ein fröhliches, beschwingtes Stück für Diplomfeiern, ein melancholisches Stück für Trauerfeiern, ein festliches für Zeremonien, etc.

- Die Videos zeigen idealerweise verschiedene Settings, die ihr bespielen könnt (Apéros, Diplomfeiern, Konzerte, Hochzeiten, outdoor/indoor, etc.)
- Fügt die Videos in einer **Playlist** zusammen oder in einem eigenen öffentlichen **Kanal**. Das macht es für uns leichter, mit der Kundschaft zu kommunizieren (ein Link!). Ausserdem könnt ihr die Playlist laufend aktualisieren / ergänzen, ohne dass sich der Link verändert.

#### + Do's

- professionelle Kleidung (achte auf Details: z.B. Socken!)
- neutraler Hintergrund
- *oder:* im Konzert-Setting. Beispiel: wenn ihr mit eurer Formation auch bei Apéros auftreten wollt, ist ein Video in einem Apéro-Setting (und entsprechenden Hintergrundgeräuschen) ideal.
- gute Tonqualität
- pro Video nur ein Werk/Stück
- aussagekräftiger Titel: Name Interpret, Name Komponist\*in, Titel Werk und Stil/Genre

#### - Don't's

- keine kompletten Konzertmitschnitte
- die Performer\*innen und ihre Instrumente sollten gut sichtbar und erkennbar sein
- Die Personen sind auf dem Video eindeutig identifizierbar (z.B. durch Untertitel oder Beschreibungstext)
- Keine Performances Personen, die nicht Teil eurer Formation sind. (Die Videos zeigen die Originalformation).
- wackelige Aufnahme
- schlechte Tonqualität
- ungeschnittene Videos: die Videos sollen nur die betreffenden Stücke oder Ausschnitte davon zeigen (integrierte Schnittprogramme auf dem Handy verwenden, oder z.B. CapCut für Handy oder als Desktopversion für Mac, Windows und Linux).
- keine privaten Gespräche vor bzw. nach der Aufnahme.
- Aufnahmen im Schlafzimmer

Die folgenden Elemente sind fakultativ und sollen bei Verfügbarkeit ebenso eingereicht werden. Gerade Portraitfotos helfen uns, euch über Social Media besser ankündigen zu können.

## 5. Portraitfotos

Bei öffentlichen Events benutzen wir, bzw. der/die Veranstalter\*in diese Fotos dazu, den Event anzukündigen. Bei nicht öffentlichen Events benutzen wir die Fotos, um auf Instagram einen Einblick in unsere Aktivitäten zu geben, bzw. um regelmässig Musiker\*innen und Formationen aus unserer Kartei vorzustellen. **Gutes Fotomaterial bedeutet eine höhere Sichtbarkeit für euch.**

Bitte beachten:

- bei Formationen: wenn möglich Gruppenfotos
- neutraler Hintergrund
- *oder* Konzert-Setting
- *oder* professionelles Foto in stilvoller Umgebung
- wählt auch hier angemessene, bzw. professionelle Kleidung (siehe Hinweise Videos, Seite 2).

## 6. Techrider

Ein Techrider ist ein Dokument, das die technischen Anforderungen und Bedürfnisse der Formation / deiner Performance für einen Auftritt beschreibt, einschliesslich Equipment, Bühnenaufbau und Sound-/Lichttechnik.

Bitte beachten:

- Ein Techrider bedeutet keine Garantie, dass das angegebene Equipment auch tatsächlich vorhanden sein wird.
- **Im Idealfall bringt ihr sämtliches Equipment für eure Auftritte selber mit.** Das erhöht eure Chancen, gebucht zu werden.
- In Absprache mit der Kundschaft und Kult kann technisches Equipment je nach Situation auch dazu gemietet oder an der Hochschule ausgeliehen werden.

## 7. Presskit

Ein Presskit ist eine Sammlung von Materialien im PDF-Format, die eure Formation oder euer Programm bei Medien und Veranstalter\*innen professionell präsentiert. Es dient einem schnellen Überblick eurer künstlerischen Arbeit und beinhaltet: Kurztext, Biografie(n), Pressefotos, Links zu Hörproben, Videos, Social Media-Profilen und Website, sowie Kontaktinformationen.

Wichtig: fasst alle Dokumente **in einer einzigen PDF-Datei** zusammen.

**Ich habe weitere Fragen oder wünsche eine persönliche Beratung.**  
 Melde dich bei uns via [kult@hkb.bfh.ch](mailto:kult@hkb.bfh.ch).  
 Gerne beraten wir dich beim Zusammenstellen eines Ensembles, beim Erstellen eines Portfolios oder bei der Erweiterung deiner Repertoireliste.